



**Offenlegung
zur Umsetzung der zweiten
Aktionärsrechterichtlinie
(ARUG II)** Stand 01.01.2026

VPV Lebensversicherungs-AG

Offenlegung zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Gemäß § 134a AktG gilt die VPV Lebensversicherungs-AG als institutioneller Anleger. Aus diesem Grund muss die VPV Lebensversicherungs-AG für die Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie („ARUG II“) die Angaben zu §§ 134b und c AktG offenlegen.

Mitwirkungspolitik nach § 134b AktG

Die Aktienanlage der VPV Lebensversicherungs-AG erfolgt lediglich indirekt über:

- Wertpapierspezialfonds
- Fondsgebundene Rentenversicherung (FRV)
- Dynamische Hybridprodukte (DHP)

Aufgrund dieses von der VPV Lebensversicherungs-AG gewählten indirekten Investitionswegs in Aktien übt die VPV direkt keine Aktionärsrechte aus. Die Mitwirkungspolitik und das Abstimmungsverhalten befinden sich auf der Homepage der externen beauftragten Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Offenlegungspflichten nach § 134c AktG

Für die Aktieninvestitionen der VPV Lebensversicherungs-AG über einen Wertpapierspezialfonds übernimmt Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH die Offenlegungspflichten gemäß § 134c Abs. 1 und 2 AktG. Der entsprechende Bericht kann hier aufgerufen werden:

<https://www.helaba-invest.de/corporate-governance/veroeffentlichung-von-dokumenten-fuer-die-vpv/>

Die Umschichtungen zwischen den Anlagebausteinen (Sicherungsvermögen und Fonds) innerhalb der Dynamischen Hybridprodukte ergeben sich insbesondere aus Parametern zur Einhaltung der Garantiezusagen und erfolgen regelbasiert durch einen festgelegten Algorithmus. Die Anlagestrategie der Publikumsfonds, die in der FRV und den DHP zum Einsatz kommen, ist in den jeweiligen veröffentlichten Fondsunterlagen beschrieben.

Wesentliche Kapitalverwaltungsgesellschaften:

- Helaba Invest
- UBS
- BNP
- DWS
- Allianz Global Investors
- Union Invest